



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



# Kurier



Sternennacht des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen

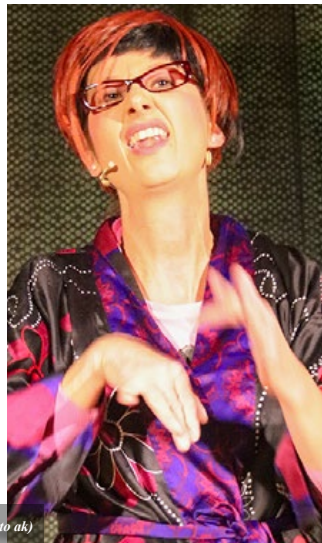
## Muntere Rollenhüpferin

**Am letzten Mittwoch fand die letzte Sternennacht des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen dieses Jahres statt. Der Hauptact des Events im Gasthof Sternen war Kabarettistin Margrit Bornet, die in ihrem Comedy-Programm in zahlreiche Rollen schlüpft und dabei aktuelle Themen aufgreift.**

■ *Alessandro Kälin*

Im Gasthof Sternen herrschte letzten Mittwoch heitere Stimmung. Die Mitglieder des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen hatten sich bereits früh in dem lokalen Treff eingefunden, um ein leckeres Abend-

essen zu geniessen und sich gemeinsam auf das bevorstehende Programm zu freuen. Im Gespräch mit Präsident Peter Baeriswyl wurde schnell klar, wie vielfältig die *Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.*



Hält der Gesellschaft den Spiegel vor: Kabarettistin Margrit Bornet. (Foto ak)

Events des Kulturvereines oftmals werden können.

Von Kindertheater zu Musikdarbietungen auf dem Dorfplatz, bis hin zu den vier jährlichen Sternennächten nimmt der Verein und dessen Vorstand den von der Gemeinde erteilten Leistungsauftrag überaus ernst. Das Wichtigste ist dabei die Wahrung und Pflege der Kultur innerhalb der Gemeinde. «Wir wollen Kultur leben und fördern», erklärte Peter Baeriswyl in Bezug auf das Vereinsmotto. Speziell in aktuellen Zeiten ist es umso wichtiger, Menschen zusammenzubringen, sich gemeinsam zu amüsieren und herzlich zu lachen. Werte, welche die Komikerin und Kabarettistin Margrit Bornet perfekt vertritt.

#### Passend wie die Faust aufs Auge

Die Entscheidung, Margrit Bornet für die Sternennacht einzuladen, wurde, wie jedes Event des Vereins, ausführlich vom Vorstand diskutiert. Am Vereinsretreat werden jedes Jahr viele Persönlichkeiten in Betracht gezogen, schlussendlich ist es dann aber doch am wichtigsten, dass sie zur Identität des Vereins passen, eine gewisse Bekanntheit geniessen und den Vorstellungen der neun Vorstandsmitglieder entsprechen. Glücklicherweise befand sich dieses Jahr auch Margrit Bornet unter den Auserkorenen. Und das aus gutem Grund. Die an der Desmond Jones School of Mime and Physical

Theatre und der Zirkusschule in Brüssel ausgebildete Komikerin ist bereits seit 25 Jahren in der Comedy Branche tätig. Mit ihren vier Kabarettprogrammen hat sie über die Jahre bereits mehrfach das Land bereist und verzauberte dabei die ganze Schweiz mit ihrem themenfokussierten Humor. Dementsprechend gespannt war das Publikum.

#### Drei Charaktere für den Preis von einem

Gleich zu Beginn der Show schlüpfte Margrit Bornet in den ersten ihrer drei zentralen Charaktere, die Coiffeurin Sandra aus Oerlikon. Mit cleverem Humor und spielerischer Gestik geht die Kabarettistin in ihrem neuen Programm auf aktuelle Themen wie Smart Watches, Speed Dating und den Alltag ein. Dabei bleibt sie stets perfekt in der Rolle ihrer Figur, die sie nach all den Jahren immer noch zum Besten gibt. Die auffällige Coiffeurin Sandra ist jedoch nicht die einzige Figur, die sie dem Publikum präsentierte.

Auch Sandras Tochter Susi und Biker-Oma Fry waren mit von der Partie. Mit diesen Figuren spricht die Komikerin Themen wie Stadt-WGs, Selbstständigkeit sowie das Leben im Altersheim an. Besonders beeindruckend ist dabei nicht nur, wie Margrit Bornet Witz in alltägliche Themen bringt, sondern wie mit dem blitzschnellen

Kostümwechsel auch der mühelose Übergang in den nächsten Charakter gelingt. Dementsprechend amüsierte sich auch das Publikum mit lautem Gelächter und stehendem Beifall am Ende der Show.

#### Hinter den Figuren

Im Nachhinein ergab sich die Chance, im Interview mit Margrit Bornet einen genaueren Blick auf die Person hinter all den Rollen zu werfen. Schon zur Schulzeit hatte die zukünftige Komikerin immer gerne den Clown gespielt. Das Gelächter entwickelte sich schon bald zur Sucht und später zur Berufung. Dabei war ihr schon immer wichtig gewesen, Leute zum Lachen zu bringen, aber auch den Alltag widerzuspiegeln und wichtige Themen aufzugreifen.

«Der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten, aber auf eine lustige Art und Weise», beschrieb sie dies selbst. Auch blickte die Komikerin im Direktgespräch nostalgisch auf ihre Karriere zurück, die voll mit spannenden Persönlichkeiten, aber auch mit zahlreichen Pannen gespickt war. Was genau die Zukunft bringt, hält sie sich erstmal offen. Mit einem Auge behält sie aber immer die neue Generation an Comedy-Talenten im Auge. Bei den neuen Generationen zeichnet sich in den letzten Jahren immer mehr ein Wandel zum Stand-Up ab, weg von aufwendigen Bühnenbildern und Requisiten. Doch Margrit ist

gegenüber der Zukunft der Komik in der Schweiz recht positiv gestimmt. Solange die neue Generation weiter die wichtigen Themen anspricht und auch über sich selbst lachen kann, sei alles im Lot: «Wir sollten alle ein wenig mehr über uns selbst lachen.»

#### Ein Abend voller Lachern und Beisammensein

Für den Kultur-Kreis Wangen-Brüttisellen war der Abend ein voller Erfolg. Die anwesenden Mitglieder konnten sich köstlich amüsieren und vor allem konnten sie das gemeinsam tun. Der Zusammenhalt der Gemeinde ist besonders in schweren Zeiten wie diesen, in denen die Gesellschaft verstreut und zwiegespalten ist, besonders wichtig. Diesen Gemeinschaftsauftrag wird der Kultur-Kreis weiterhin aufs Beste erfüllen, obwohl es auch immer wieder Herausforderungen gibt. Aktuell ist eines der grössten Themen des Vereins, wie man die jugendlichen Bewohner:innen der Gemeinde erreicht. Der digitale Wandel lässt immer weniger Raum für physische Events, wie die des Vereins. Trotz dieser Herausforderungen treten die Mitglieder des Kultur-Kreises nach einem unterhaltsamen Event motiviert in die Zukunft und sind sicherlich bereits mit der Planung spannender Veranstaltungen des nächsten Jahres beschäftigt.

